



Asset Services SA

Investorenbrief

1. Quartal 2000, Portefeuille Wachstum

Zum Auftakt zwei Crashes

Geschätzte Anleger

Das erste Quartal 2000 hat die Aktienmärkte zünftig durchgeschüttelt. Bis Mitte März unvermindertes Wachstum (seit Mitte 1999), anschliessend ein Einbruch, darauffolgend starkes Wachstum und in den letzten Märztagen ein Einbruch, heftiger als der erste. Dieses Verhalten ist nicht nur für die USA bezeichnend, sondern auch Europa.

Die Unsicherheit der Märkte ist gegenwärtig denn auch gross, weil noch nicht klar ist, ob sich klassische Aktien (old economy) vor einem Wachstum befinden oder ob sich die Technologiewerte (new economy) doch wieder erholen. Zusätzlich kommt dazu, dass Amerika weiterhin stark mit einem soliden Dollar ist und der Euro nicht vom Fleck kommt.

Wir haben in diesen Situationen unserer Richtlinie folgend reagiert, das Erreichte zu sichern, was uns aber nur teilweise gelungen ist. Das bedeutet, die Investitionen der Januarianleger konnten soviel Wachstum erreichen, dass auch zwei Einbrüche ihre Anlage zum Teil mit einem zweistelligen Wachstum ins neue Quartal starten lässt. Für die Februarinvestoren kam der zweite Einbruch zu kurzfristig, obwohl wir frühzeitig reagierten.

Wie dem auch sei. Wir bedauern weniger die teilweise Negativperformance, als vielmehr die negativen Erfahrung unserer Anleger zu Beginn einer neuen Weise der Vermögensbildung. Aufgrund psychologischer Befunde ist bekannt, dass ein Verlust 2.25 mal schwerer wiegt, als Wachstum Vergnügen bereitet. Deshalb bedauern wir diesen Einstieg ausserordentlich. Als (rationaler) Trost sei darauf hingewiesen, dass sich solche Crashes mittelfristig in der Vermögensbildung nicht auswirken. Entsprechend ist auch der Ansatz von AS angelegt, der aber strukturelles Wachstum bei vernünftigem Zeithorizont bedingt. So gesehen sind Ihre Anlagen nun in bester Position, denn die Marktkorrekturen sind hinter uns, und sobald wir via Fonds neue Wachstumsmärkte ausgemacht haben, wird investiert - diesmal aber zu Beginn und nicht am Ende eines Zyklus. Entsprechend werden wir uns bemühen, im zweiten Quartal alle mit einer guten Performance zu erfreuen.

AS Asset Services, Auvornier, 7.4.2000